



## Herzlich willkommen!

Rothenburg ist eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. Seine Mauern umschließen eine einzigartige Fülle großer und kleiner Baudenkmäler, die nahezu unverfälschte mittelalterliche Stadtherlichkeit erlebbar werden lassen. Mit dem bezaubernden Eindruck von Geborgenheit, Harmonie und Romantik nimmt das Bild der Stadt auf unvergessliche Weise unser Gefühl gefangen. Kulturgenüsse für alle Sinne finden ihre eindrucksvolle Ergänzung durch die Lage der Stadt hoch über dem Taubertal und ihre wunderschöne landschaftliche Umgebung.

Als lebendiger Spiegel der Jahrhunderte wurde die kleine Stadt in Franken weltberühmt. Das Zusammenleben ihrer gut 11.000 Einwohner aus über 60 Nationen ist durch das Miteinander aller Alters- und Herkunftsgruppen geprägt. Zu Recht ist die Rothenburger Bevölkerung stolz darauf, dass ihr langjähriges Engagement für Vielfalt, Toleranz und Demokratie von der Bundesregierung mit der Auszeichnung »Ort der Vielfalt« gekrönt wurde, die auch künftig Maßstab und Ansporn für die Gestaltung des Gemeinwesens bleibt.



Ratstrinkstube (Touristinformation) (B)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Rothenburg Tourismus Service  
 Marktplatz 2 | D-91541 Rothenburg o.d.T.  
 Tel. +49 9861 404 800 | Fax +49 9861 404 529  
 info@rothenburg.de  
 www.rothenburg.de/tourismus  
 www.facebook.com/rothenburg.de

### Wir danken

dem Beirat Inklusion insbesondere  
 Herrn Körber und Herrn Holzinger,  
 Frau Andresen und dem Rotary Hilfswerk.

## Sehenswürdigkeiten und kulturelle Einrichtungen

- grün: barrierefrei
- gelb: mit Hilfe
- rot: sehr barrierefrei

### ● (A) Rathaus

Das Rathaus am Marktplatz besteht aus zwei Teilen, dem hinteren gotischen Teil (1250–1400) und dem vorderen Renaissancebau (1572–1578) (Fahrstuhl in Zukunft vorgesehen). Die Aussichtsplattform des 60 Meter hohen Rathaussturms erreichen Sie über den Haupteingang.

### ● (B) Ratstrinkstube (Touristinformation)

Die Ratstrinkstube war den Ratsherren vorbehalten. Heute befindet sich hier die Touristinformation. Die Kunstuhr zeigt stündlich zwischen 10 und 22 Uhr die legendäre Geschichte des Meistertrunks.

### ● (C) Historiengewölbe

Dieses Museum thematisiert die Situation in Rothenburg während des Dreißigjährigen Krieges. Außerdem bietet es Zugang zum ehemaligen Staatsverlies, in dem 1408 der berühmte Bürgermeister Heinrich Toppler starb.

### ● (D) St.-Jakobs-Kirche

Der Heilig-Blut-Altar von Tilman Riemenschneider im Hochchor ● ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit der ab 1311 erbauten Kirche.

Sehenswert sind auch der Ludwig-von-Toulouse-Altar, ebenfalls von Riemenschneider, sowie der Zwölf-Boten-Altar von Friedrich Herlin ●.

### ● (E) Reichsstadtmuseum (Teilbereiche barrierefrei)

Das Stadtmuseum Rothenburgs, in den ehemaligen Gebäuden des Dominikanerinnenklosters untergebracht, zeigt Sammlungen zur Kunst und Kultur der ehemaligen Reichsstadt.

## Ihr Besuch in Rothenburg

Das mittelalterliche Flair ist maßgeblich geprägt durch das Kopfsteinpflaster, das zu Rothenburg gehört wie die umgebende Stadtmauer. Die zum Teil beträchtlichen Höhenunterschiede in der malerischen Stadtkulisse oberhalb der Tauber sind Reiz und Last zugleich. Die wundervoll verwinkelte Architektur birgt Schönheit, aber auch Herausforderungen für Bewohner wie Besucher. Und wie es sich mit ehrwürdigen Gemäuern aus vergangenen Jahrhunderten verhält: Alle Sperrigkeit lässt sich nicht auflösen, soll das mittelalterliche Kleinod seinen einmaligen Charakter bewahren. Mit beständigen Schritten spürbare Verbesserungen zu erreichen und Barrieren zu minimieren ist Ziel unserer Stadt.

Am Markustum (A)



Reiterlesmarkt (A)

In diesem Stadtplan finden Sie u.a. von Rollstuhlfahrern geprüfte Empfehlungen von Wegen durch die Altstadt, die Sie nach Belieben selbst ausgestalten. Ebenso eine Auflistung der Behindertenparkplätze, Behinderten-WCs, barrierefreien Geldautomaten und Apotheken. Spielplätze um die Stadtmauer runden den Aufenthalt für die ganze Familie ab.

Spazierwege wie der nahezu barrierefreie Turmweg oder die alle Sinne ansprechenden Pfade wie der Taubermühlenweg oder der Wein- und Gesteinslehrpfad lassen Sie die Natur erleben.

Rothenburg ist keine Stadt für nur einen Tag oder für eine bestimmte Jahreszeit. Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt!

## Rothenburg ertasten

Auf dem Kirchplatz vor der Jakobskirche können Sie am Bronzemedell der Altstadt einen Eindruck der historischen Gebäude, Höfe, Straßen, Plätze und Verteidigungsanlagen ertasten – Erläuterungen sind sowohl in Brailleschrift als auch in Normalschrift wiedergegeben.

### ● (F) Burgtor

Wappengeschmücktes Außentor. Aus der Mundöffnung einer Maske konnte heißes Pech auf Angreifer geschüttet werden.

### ● (G) Burggarten

An der Stelle des heutigen Burggartens errichteten 1142 die Hohenstaufen ihre Reichsburg. Ein Erdbeben zerstörte 1356 die Burganlage. Vom Burggarten aus hat man einen einzigartigen Ausblick auf das Taubertal.

### ● (H) Franziskanerkirche

Die älteste Kirche der Stadt, 1285 im frühgotischen Stil erbaut, beherbergt den Franziskusaltar von Tilman Riemenschneider.

### ● (I) Deutsches Weihnachtsmuseum

Ganzjährige Ausstellung über die Geschichte des traditionsreichsten Familienfestes

### ● (J) Georgsbrunnen

Größter Brunnen der Stadt (8 Meter tief, Fassungsvermögen 100.000 Liter), mit Verzierungen aus der Spätrenaissance (1608)

### ● (K) Fleisch- und Tanzhaus

In diesem Patrizierhaus befinden sich die Ausstellungsräume des Künstlerbundes e.V. Früher wurde über den Kreuzgewölben auf der oberen Etage Feste gefeiert, während unten die Metzger ihre Waren verkauften.

### ● (L) Mittelalterliches Kriminalmuseum

Das bekannte Rechtskundemuseum zeigt auf 3.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche die Rechtsentwicklung vom späten Mittelalter bis ins 19. Jh.

Unter anderem gehören Folterinstrumente, Werkzeuge zu Schand- und Ehrenstrafen sowie zahlreiche Urkunden zum Bestand.



Plönlein (N)

### ● (M) Johanniskirche

Katholische Kirche, von 1390 bis 1410 erbaut, Nebeneingang barrierefrei

### ● (N) Plönlein/Siebersturm

Als eine der schönsten mittelalterlichen Stadtsichten Deutschlands zählt das Plönlein zu den beliebtesten Fotomotiven. Der dahinter liegende Siebersturm stammt aus der Zeit um 1385.

### ● (O) Gerlachschmiede

Sehenswertes Fachwerkhäus

### ● (P) Rödertor

Stadttor aus dem ausgehenden 14. Jh. mit noch erhaltenem Zoll- und Torwächterhäuschen. ● Der Röderturm ist der einzige begehbare Aussichtsturm im Mauerring.

### ● (Q) Alt-Rothenburger Handwerkerhaus

In diesem Haus von 1270 wird in elf original eingerichteten Räumen das Leben einer Handwerkerfamilie im Mittelalter gezeigt.

### ● (R) Röderbogen/Markustum

Beide wurden im Zuge der Errichtung des ersten Stadtmauerrings bereits um 1200 erbaut. Sie bilden eines der schönsten Tormotive Rothenburgs.

## Stadtführungen

Stadtführungen für gehörlose Menschen in Gebärdensprache sind beim Rothenburg Tourismus Service buchbar.

Die Online-Version dieses Stadtplans finden Sie auf der Website der Stadt Rothenburg. [www.rothenburg.de](http://www.rothenburg.de)

## Kleine Stadtgeschichte

- 960: Erste Siedlung im Bereich des Taubertals (Detwang)
- 1142: Bau der Reichsburg »Castrum Imperiale« durch den Hohenstaufenkönig Konrad III.
- Neben der Burg entwickelt sich auf dem Hügel eine Siedlung, das spätere Rothenburg.
- 1274: Rothenburg wird von König Rudolf von Habsburg zur Reichsstadt erklärt.
- 1356: Ein Erdbeben zerstört Teile der Stadt, darunter die Reichsburg.
- 1400: Unter Bürgermeister Toppler erreicht die Stadt die größte Blüte. Mit mehr als 6000 Einwohnern zählt Rothenburg zu den größten Städten des Reichs.
- 1525: Im Bauernkrieg verbündet sich Rothenburg mit den Aufständischen unter Florian Geyer. Der Abstieg der Stadt beginnt.

Stadtmodell (Ausschnitt) an der St.-Jakobs-Kirche (D)



Stadtmauer am Klingentorturm (T)

- 1544: Die Reformation hält Einzug.
- 1618–1648: Im Dreißigjährigen Krieg wird die protestantische Stadt mehrmals besetzt. Im Jahre 1631 gelingt durch den Meistertrunk die Rettung der Stadt vor der endgültigen Zerstörung.
- 1802: Nach 500 Jahren Unabhängigkeit wird das fränkische Rothenburg widerwillig dem Königreich Bayern einverleibt.
- 1945: Die Stadt wird Opfer eines alliierten Bombenangriffs. Die östliche Altstadt wird zerstört, insgesamt mehr als 40% des alten Gebäudebestands gehen in Flammen auf. Mit großzügiger Spendenhilfe aus aller Welt werden die zerstörten Bereiche wieder aufgebaut und durch vorbildliche Baugesetze geschützt.

### ● (S) Weißer Turm

Stadttor aus dem 12. Jahrhundert. An den Turm angebaut ist das ehemalige »Judentanzhaus«, Zentrum jüdischen Lebens im Mittelalter.

### ● (T) Klingentor und St. Wolfgangskirche mit Schäfertanzkabinett (Teilbereiche)

Hinter dem Klingenturm liegt die spätgotische St.-Wolfgangskirche oder Schäferkirche. Sie ist eine Wehrkirche mit unterirdischen Kasematten.

### ● (U) Galgentor

Einfahrt zur Altstadt

### ● (V) Spitalbastei

Das Rondell aus dem 16./17. Jh. ist mit zwei Zwingern und sieben Toren das mächtigste Befestigungswerk der Stadt.

### ● (W) Reichsstadthal

Ehemalige Zehntscheune aus dem Jahr 1699, die jetzt als Veranstaltungsort dient

### ● (X) Kobolzer Tor

Erbaut um 1360, ist das Kobolzer Tor Teil einer der interessantesten Wehranlagen der Stadt mit Fanghof und ehemals vier Toren.

### ● (Y) Doppelbrücke / Kobolzer Kirche

Neben der einem römischen Viadukt ähnelnden Brücke aus dem 14. Jh. liegt die Kobolzer Kirche. Die spätgotische Kirche, zwischen 1472 und 1501 errichtet, wurde im Bauernkrieg 1525 geplündert.

### ● (Z) Topplerschlösschen

1388 teils als Wohnhaus, teils als Wehrturm erbautes Wasserschlösschen des mächtigen Bürgermeisters Toppler. Das Gebäude ist mit Möbeln des 16. bis 19. Jh. eingerichtet und kann besichtigt werden.



## Stadtplan für alle

Sehenswürdigkeiten | Stadtgeschichte  
 Nützliche Tipps



Stadtmauer am Kobolzer Tor (X)

### Wege und Steigungen

	Barrierefreie Wege
	Wege barrierefrei mit Hilfe (z. B. Steigungen, unterschiedliche Bodenbelägen)
	Wege mit Barrieren (z. B. größere Steigungen, u. U. schwierige Bodenbeläge)
	Steigung
	steile Steigung
	sehr steile Steigung

### Behindertenparkplätze

P 1	Friedrich-Hörner-Weg	(4)
P 2	Nördlinger Straße	(4)
P 3	Schweinsdorfer Straße	(1)
P 4	Vorm Würzburger Tor	(3)
P 5	Bezoldweg	(2)
Altstadt	Schrannenplatz	(3)
Altstadt	Kapellenplatz	(2)
Altstadt	Grüner Markt (Rathaus)	(1)

In den Klammern (x) sehen Sie die Anzahl der Behindertenparkplätze.

### Legende

	Stadtmauer
	Aufgang zur Stadtmauer
	Aussichtspunkt
	WC   Toilette
	Behindertentoilette
	Blindenampel
	Blindenstadtmodell
	PKW-Parkplatz
	Busparkplatz
	Wohnmobilstellplatz

	Apotheke
	Geldautomat
	Bahnhof
	Kinderspielplatz
	Weinberg
	Campingplatz
	Ballonfahren
	Schwimmbad
	Mühlen
	Jugendherberge

Impressum: Herausgeber: Rothenburg Tourismus Service in Zusammenarbeit mit dem Team Stadtplan des Beirates Inklusion  
 Gestaltung: Ö GRAFIK | agentur für marketing und design | Fotos: W. Pfitzinger, W. Krömer, K. Bierstedt  
 Druck: xxx | Änderungen vorbehalten | 1. Auflage, 2017